

Bedienungsanleitung

Estrichaufheizprogramm EZ/WZ



Hinweis zur Einstellung der Estrichaufheizprogramme

Programmeinstellung bei Elektrozentrale (EZ) Direktkreis

1. Gerät muss betriebsbereit sein (gefüllt, entlüftet, eingeschaltet)
2. Thermostatregler muss auf Stellung 6 eingestellt sein
3. Wählschalter Tag (Sonne) und Wählschalter Wasser (Armatur) gleichzeitig gedrückt halten, bis „Code“ im Display erscheint
4. Den Code „1234“ durch Drehen und Drücken des Drehschalters eingeben, bestätigen und ca. 3 Sekunden warten
5. Den Drehschalter für 3 sec. gedrückt halten (es erscheint „Schaltzeiten“)
6. Sie befinden sich nun in der Fachmannebene
7. In der Direktkreis-Ebene Parameter Estrich auswählen
8. Zwischen 1, 2, 3 und 4 das gewünschte Estrichaufheizprogramm wählen (Programmschaltzeiten entnehmen Sie bitte Seiten 4-7).
9. Die maximale Vorlauftemperatur ändern:
In der Direktkreisebene Parameter 13
Die Minimaltemperatur ändern: In der Direktkreisebene Parameter 12
10. Mit der Taste „I“ können Sie die Ebene verlassen
11. Das von Ihnen gewählte Programm läuft nun
12. Am Vorlauf der Elektroheizzentrale befindet sich ein Anlegethermostat, was durch Abschalten der Vorlaufpumpe im Fall einer Überhitzung des Heizwassers den Estrichboden vor zu hohen Temperaturen schützt. Bitte achten Sie darauf, dass vor Inbetriebnahme die maximale Vorlauftemperatur am Anlegethermostat korrekt eingestellt ist.
13. **Handbetrieb einstellen:**
 - für ca. 3 Sekunden die Taste mit dem Handsymbol gedrückt halten.
 - Es erscheint „Handbetrieb“ im Display.
 - Sie befinden sich nun im Handbetrieb.
 - Um den „Handbetrieb“ wieder zu verlassen, drücken Sie einmal kurz Taste Handsymbol.

Hinweis zur Einstellung der Estrichaufheizprogramme

Programmeinstellung bei Wärmezentrale (WZ) Mischerkreis

1. Gerät muss betriebsbereit sein (gefüllt, entlüftet, eingeschaltet)
2. Wählschalter Tag (Sonne) und Wählschalter Wasser (Armatür) gleichzeitig gedrückt halten, bis „Code“ im Display erscheint
3. Den Code „1234“ durch Drehen und Drücken des Drehschalters eingeben, bestätigen und ca. 3 Sekunden warten
4. Den Drehschalter für 3 sec gedrückt halten (es erscheint „Schaltzeiten“)
5. Sie befinden sich nun in der Fachmannebene
6. In der Ebene "Mischer" Parameter Estrich auswählen
7. Zwischen 1, 2, 3 und 4 das gewünschte Estrichaufheizprogramm wählen (Programmschaltzeiten entnehmen Sie bitte der Seiten 4-7)
8. Die maximale Vorlauftemperatur ändern:
In der Mischerkreisebene Parameter 13 ändern
Die Minimaltemperatur ändern: In der Mischerkreisebene Parameter 12
9. Mit der Taste „I“ können Sie die Ebene verlassen
10. Das von Ihnen gewählte Programm läuft nun
11. **Handbetrieb einstellen:**
 - Gehen Sie laut Menüpunkt 3, 4, 5 in die Fachmannebene.
 - Wählen Sie Ebene Hydraulik Parameter 03 und stellen Sie den Wert „6“ ein. (Wert „3“: Automatik; Wert „6“: Handbetrieb)
 - Sie befinden sich nun im Handbetrieb und können in der Ebene Mischerkreis 1 auf Parameter „11“ die gewünschte Temperatur einstellen.

Estrichfunktion

Hinweis: Diese Funktion ist nicht aktiv, wenn die Heizkreisregelung als Konstantregelung (KR) eingesetzt wird.

Funktion: Die Estrichfunktion dient ausschließlich zur vorgeschriebenen Trocknung von neu erstelltem Estrich bei Fußbodenheizungen. Hierbei wird als Grundlage die Empfehlung des Bundesverbandes Flächenheizungen für das Belegreifheizen (Heizen nach vorgeschriebenem Temperaturprofil) verwendet.

Die Estrichfunktion ist für Mischerkreise und in besonderen Fällen (z.B. in Verbindung mit Brennwertkessel) auch für einen Direktheizkreis aktivierbar.

Nach Aktivierung der Estrichfunktion werden sämtliche witterungsgeführte Regelfunktionen des entsprechenden Heizkreises ausgeschaltet. Der entsprechende Heizkreis arbeitet unabhängig von der Betriebsart (Schaltzeiten) als Konstanttemperaturregler.

Eine bereits eingeschaltete Estrichfunktion lässt sich jederzeit deaktivieren (Parametereinstellung Estrichfunktion = AUS).

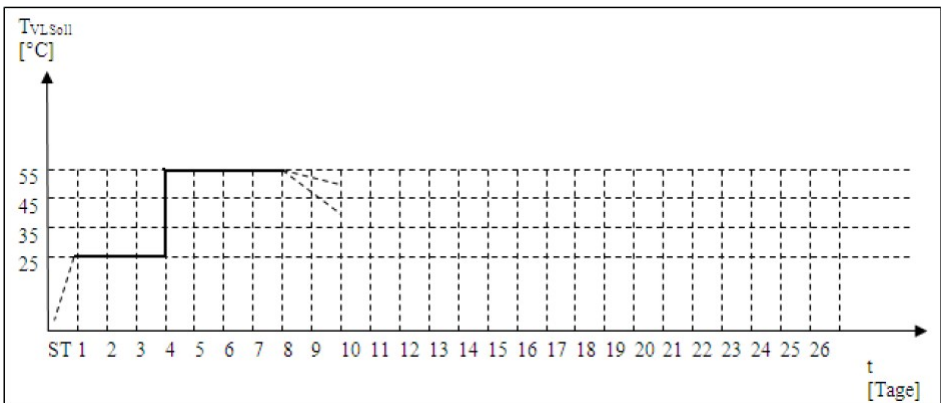
Nach Beenden der Estrichfunktion arbeitet der Heizkreis wieder nach der aktuell eingestellten Betriebsart.

Estrichfunktion

Die Estrichfunktion beinhaltet zwei festhinterlegte Programme sowie das individuelle Programm.

Funktionsheizen nach DIN 4725 Teil 4 (Einstellwert 1)

- Am Starttag sowie für die drei folgenden Tage mit 25 °C konstant.
- Anschließend für weitere vier Tage mit der eingestellten Vorlauf-Maximaltemperatur, maximal jedoch begrenzt bei 55 °C.



Zeitlicher Ablauf der Estrichfunktion bei Funktionsheizen

Belegreifheizen (Einstellwert 2)

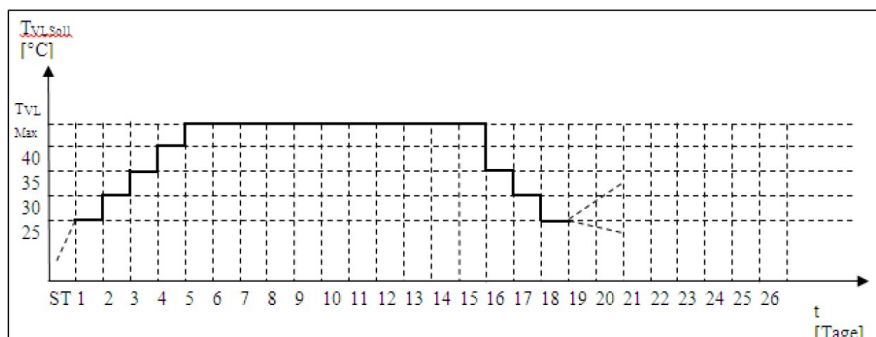
Während des Belegreifheizens (Einstellung 2) wird der Heizkreis einen Tag nach einer Konstanttemp. von 25°C ausgeregelt. Jeden weiteren Tag wird die Konstanttemperatur um 5 K erhöht. Mit Ende des vierten Tages wird für die darauffolgenden elf Tage die Vorlauftemperatur des Mischkreises auf die Vorlaufmaximaltemperatur (Vorgabe bei aktivierter Estrichfunktion 55° C) ausgeregelt. Nach Ablauf dieser Zeit wird für den nächsten Tag die Vorlauf Solltemperatur auf 35° C geregelt. Für die nächsten zwei Tage wird die Vorlauf Solltemperatur pro Tag um 5 K heruntergeregelt, so dass am Schluss- tag der Vorlauf auf eine Konstanttemperatur von 25° C ausgeregelt wird. Nach Ablauf des letzten Tages wird die Estrichfunktion automatisch abgeschaltet und der Heizkreis arbeitet wieder witterungsgeführt nach Schaltzeit. Ein Zurücksetzen der Vorlaufmaximaltemperatur auf den vorherigen Wert erfolgt nicht.

Beispiel:

Eingestellte Heizkreis-Maximaltemperatur = 55 °C

- 1. Tag: konstantes Heizen mit 25 °C
- 2. Tag: konstantes Heizen mit 30 °C
- 3. Tag: konstantes Heizen mit 35 °C
- 4. Tag: konstantes Heizen mit 40 °C
- 5.-15. Tag: konstantes Heizen mit maximaler Vorlauftemperatur (55°C)
- 16. Tag: reduziertes Heizen mit 35 °C
- 17. Tag: reduziertes Heizen mit 30 °C
- 18. Tag: reduziertes Heizen mit 25 °C

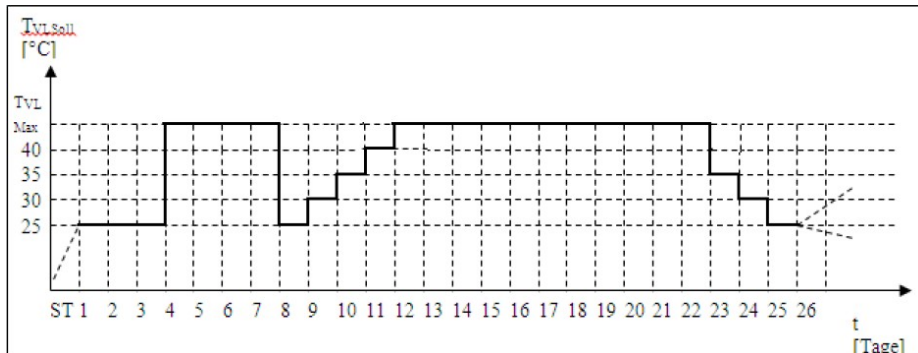
Am Starttag wird bis Mitternacht mit 25 °C geheizt. Ab 0:00 Uhr des folgenden Tages beginnt der 1. Tag des Belegreifheizens.



Zeitlicher Ablauf der Estrichfunktion bei Belegreifheizen

Funktionsheizen mit nachfolgendem Belegreifheizen (Einstellwert 3)

Beide Schritte werden nacheinander abgearbeitet.



Zeitlicher Ablauf der Estrichfunktion bei Funktions- und Belegreifheizen

Vor Aktivieren der Estrichfunktion muss gewährleistet sein, dass der jeweilige Estrich entsprechend getrocknet ist.

Zement-Estrich: 21 Tage

Calciumsulfat (Anhydrid)-Estrich: 7 Tage

Hinweis:

Die maximale Profiltemperatur wird von der jeweiligen Vorlaufmaximaltemperaturbegrenzung bestimmt.

Bei kurzzeitigem Stromausfall oder bei Neustart wird eine zuvor aktivierte Estrichfunktion an der Stelle des Abbruchs fortgesetzt.

Nach Ablauf der Estrichfunktion wird der Parameter automatisch auf AUS gestellt. Falls erforderlich, kann die Estrichfunktion erneut aktiviert werden.

Individuelles Heizen (Einstellwert 4)

Sobald Einstellwert 4 aktiviert ist und der Drehschalter nach rechts gedreht wird, erscheint im Display:

E-So11 Tag 01
DK 25°C

Dieser Wert ist der erste Tag von 30 Tagen, der eingestellt werden kann. Der letzte gewünschte Tag wird durch Drehen des Drehschalters nach links auf „Aus“ gesetzt, um das Ende des individuellen Programms festzulegen.

Beispiel:

E-So11 Tag	01	-	07
DK	25°C	-	55°C

E-So11 Tag	08
DK	„AUS“

Hinweis: Um das Programm zu deaktivieren, Einstellwert 4 durch Drehen des Drehschalters nach links auf „AUS“ setzen.

Hinweis: Wenn für einen Direktheizkreis die Estrichfunktion aktiv ist, so werden nur noch Anforderungen dieses Heizkreises an den Wärmeerzeuger weitergegeben. Anforderungen anderer Heizkreise werden unterdrückt.

Die Aktivierung der Estrichfunktion für einen ungemischten Heizkreis funktioniert nur am Direktheizkreis des Zentralgerätes mit der Adresse 10 (ZG1 - DK) und nur wenn keine weiteren Zentralgeräte im Busverbund vorhanden sind.

Wird während einer Estrichfunktion auf DKP ein weiterer Regler (Adr. 20...50) angeschlossen, so wird die Estrichfunktion für den DKP automatisch beendet.

Alle anderen Heizkreise außer dem Direktheizkreis der Ad. 10 sind gesperrt. Es erfolgt für diese Heizkreise während dieser Zeit beispielsweise keine Frostschutzüberwachung.

Bedienung

Bedienhinweis	Taste/Parameterbaum	Parameter
Einstellung Estrichfunktion	DIREKTKREIS oder MISCHER-1 oder MISCHER-2	PARAMETER Estrich

Berücksichtigung der Raumtemperatur / Raumeinfluss

Raumaufschaltung Heizkreis

Funktion: Diese Funktion aktiviert den Raumfühler eines Raumgerätes (RS oder RFF) welches über die Datenbus-Adressierung dem entsprechenden Heizkreis zugeordnet ist. Entsprechende Raumparameter werden zur Bedienung freigeschaltet.

Kein Raumsensor - bei folgenden Gegebenheiten:

- keine Raumfühleraufschaltung bei Montage des Raumfühlers außerhalb des Aufenthaltsbereichs (z.B. in nicht beheizten Räumen wie Keller etc.).
- keine Raumfühleraufschaltung bei Mehrfamilienhäusern, die aufgrund unterschiedlicher Belegungen mit unterschiedlichen Raumtemperaturen arbeiten und keinen Referenzraum bieten.
- bei ausgeschalteter Raumaufschaltung (AUS) erfolgt keine Anzeige der aktuellen Raumtemperatur in den Anlageninformationen.
- die Ausregelung der Vorlauftemperatur erfolgt rein witterungsgeführt.

Raumsensor aktiv - Raumeinfluss bei angeschlossenem Außenfühler:

- bei eingeschaltetem Raumfühler wird der Heizkreis witterungsgeführt geregelt, wobei die Abweichung der Raumtemperatur gemäß der Einstellung im Parameter Raumfaktor berücksichtigt wird.
- bei angeschlossenen Raumgeräten THETA RS erscheint anstelle der Wärmeerzeugertemperatur die Raum-Isttemperatur in der Grundanzeige.
- unterschreitet die Raum-Isttemperatur die aktuelle Raum-Solltemperatur + 1K, so wird eine eventuell aktive Sommerabschaltung aufgehoben. Dies ist erforderlich, um eine Ausregelung der Raum-Isttemperatur durch den eingestellten Raumeinfluss zu ermöglichen.

Störungsbehebung

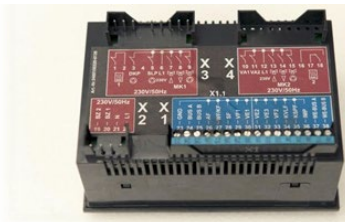
Grundeinstellung und RESET bei Estrichaufheizprogramm

Programmeinstellung:

1. Gerät muss mit dem Stromnetz verbunden sein.
2. Sprache einstellen.
3. Taste „Sonne“ und Taste „Wasserarmatur“ für 3 Sekunden drücken.
4. Codeeingabe „1 2 3 4“
5. Warten bis „Fachmann OK“ im Display erlischt.
6. Drehschalter für 3 Sek drücken und es erscheint „Schaltzeiten“ (Fachmannebene)
7. In der Ebene „System“ den Parameter 14 für die automatische Fühlererkennung auf „EIN“ stellen.
8. Mischerlaufzeit in Ebene „Mischer“ bei Parameter 21 einstellen (normal 60sek 90°, die korrekte Laufzeit finden Sie auf dem Typenschild des Mixers)
9. **Nur bei EZ:** Ebene Direktkreis
--> Parameter 03 muss auf „AUS“ stehen
10. **Nur bei EZ:** Ebene Wärmeerzeuger
 - Parameter 01 = 1
 - Parameter 02 = AUS
 - Parameter 03 = 5 C°
 - Parameter 04 = 90 C°
 - Parameter 05 = 0 min
11. Gerät ausschalten für „AUTOSET“ (speichern der Einstellwerte)

RESET durchführen

Bei Problemen wie z.B. „Außen Error 10-0“ können Sie einen „RESET“ durchführen. Hierbei werden alle vorherigen Einstellungen gelöscht und auf die Werkseinstellungen gesetzt. Drücken Sie dazu gleichzeitig die Tasten Koffer, Sonne, Mond und Wasserhahn für ca. 3 Sek. Danach folgen Sie Schritt 2-11, um die Grundeinstellungen wiederherzustellen.



The logo for Heizkurier, featuring the word "Heizkurier" in white, bold, sans-serif font on a red, trapezoidal background. A thin white horizontal line is positioned below the text.

Heizkurier[®]

Ihr Ansprechpartner

Heizkurier GmbH
Siebengebirgsblick 9-11
53343 Wachtberg
Telefon: 0228 - 323 00 8-0
E-Mail: info@heizkurier.de
www.heizkurier.de

Technischer Support:
www.heizkurier.de/support/technischer-support